

Jahresbericht des Präsidenten über das Verbandsjahr 2017/2018

(Tätigkeitsbericht des Kantonalvorstandes)

Einleitung

An der letztjährigen Jahresversammlung in Möhlin wurden zwei langjährige Vorstandsmitglieder durch neue Kräfte ersetzt. Die neuen Vorstandsmitglieder haben beinahe die gleichen "Ämter" übernommen, wie die bisherigen Vorstandsmitglieder innehatten. Dies bedarf einer Einarbeitungszeit in die laufenden Projekte. Auch dieses Jahr verlassen uns zwei sehr erfahrene Vorstandsmitglieder. Ich danke unseren beiden Kollegen, Beat Röllli und Roland Schmid ganz herzlich für ihre Tätigkeit für unsere Branche, für die Aargauer Gemeinden und für unseren Verband. Es sind viele Stunden, die sie für unseren Verband geleistet haben. Ich finde es sehr wertvoll und schätze die Vorstandsarbeit sehr. Dabei finde ich es wichtig, dass die Vorstandsarbeit von den Gemeinden unterstützt wird. Die Unterstützung kann aus meiner Sicht mehrere Ausprägungen haben, sei es, dass die Zeit dafür bezahlt ist und dass die minimale Vorstandsentschädigung als Spesenersatz dem Mitglied ausgerichtet werden kann und nicht an den Arbeitgeber abgeliefert werden muss. Leider ist dies heute nicht mehr selbstverständlich, was mich etwas nachdenklich stimmt.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder haben im vergangenen Jahr in den folgenden Bereichen (siehe untenstehende Tabelle) die Verbandsvertretung wahrgenommen:

	Präsident Schranner Richard	Vizepräsident Schönenberger David	Aktuar Röllli Beat	Kassier Lang Patrik	Vorstands- mitglied Eichenberger Sabine	Vorstands- mitglied Meyer Priska	Vorstands- mitglied Schmid Roland
Dep. Volkswirtschaft und Inneres							
Departement Finanzen und Ressourcen							
Dep Gesundheit und Soziales							
Bau, Verkehr und Umwelt							
Bildung, Kultur und Sport							
E- Government							
Homepage							
Mitgliederverwaltung							
KKG-Vertretung (Präsident)							
Organisation Besenbeiz							
Neue Ressourcierung Volksschule							
Clearingstelle DGS							
Fachgruppe Steuerbezug							
Bildungskommission							
Finanzierbare Ergänzungsleistungen							
Finanz- und Lastenausgleich							
Finanzaufsicht Begleitgruppe							

Die Jahresversammlung 2018 findet im Bezirk Zofingen, in der Gemeinde Safenwil statt. Der Leiter Finanzen der Gemeinde Safenwil, Herbert Frey hat es möglich gemacht, dass wir unsere Versammlung im Emil-Frey Classic Center Schweiz abhalten dürfen. Dies ist nur möglich, weil Herbert Frey schon sehr früh die Detailorganisation vorgenommen und zusätzliche Sponsoren gesucht hat. An dieser Stelle danke ich ihm im Namen des Verbandes ganz herzlich.

Ich freue mich unsere diesjährige Versammlung in den wunderschönen Räumlichkeiten mit leichtem Benzin-, Oel- und Gummigeschmack durchführen zu dürfen. Emil Frey Classics führt derzeit eine Sonderausstellung mit dem Titel "Autos und Architektur" durch. Die Ausstellung ist eine von vielen Ausstellungen von #Kulturerbe2018. Geniessen Sie das Ambiente und am Nachmittag die eindrückliche Ausstellung.

Nun möchte ich zurückschauen und Ihnen aus dem vergangenen Verbandsjahr berichten.

Der Vorstand hat seine Geschäfte an vier Vorstandssitzungen behandelt. Der erweiterte Vorstand wurde wie in den Vorjahren zu einer Sitzung eingeladen. Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen finden bei jedem Departement jeweils Fach- und Arbeitsgruppensitzungen statt, in welchen Verbands- und Vorstandsmitglieder die Interessen der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden wahrnehmen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes läuft sehr gut, kollegial und effizient. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Mitarbeit zu Gunsten des Verbandes bestens.

Den neuen Vorstandsmitgliedern wünsche ich bereits heute, gutes Gelingen und viel Freude bei der Vorstandsarbeit.

Kommissionen

Bildungswesen

Bildungskommission: René Räber hat per Ende 2017 seine langjährigen Dienste in der Bildungskommission zur Verfügung gestellt. Mit Michael Schleuniger konnten wir einen sehr kompetenten Nachfolger für die Bildungskommission gewinnen. In dieser neuen Organisation wurde die Bildungskommission gleichzeitig "verschlankt", da ein grosser Teil der Kurse mittlerweile die Ipm GmbH ausführt. Im Weiteren wird auf den separaten Jahresbericht der Bildungskommission verwiesen.

Fachbeirat der Fachhochschule: Ende Mai 2018 konnte wiederum die CAS II-Ausbildung, Fachrichtung Finanzfachleute an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen werden. Diese Ausbildungskurse sind für unseren Verband sehr wertvoll und wichtig. Frank Matter hat als Fachbeirat seinen Rücktritt erklärt und konnte ebenfalls mit Michael Schleuniger sehr kompetent ersetzt werden. Der neue Fachbeirat mit Ursula Staubli, Marc Lindenmann und Michael Schleuniger wird die Geschicke in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule künftig steuern. Die Organisation sowie die Kompetenzen der einzelnen Organe sind noch nicht definiert.

Die entsprechenden Dokumente wurden von den betroffenen Verbänden noch nicht unterzeichnet.

Fachgruppe Steuerbezug: Die Fachgruppe Steuerbezug unter der Leitung von Frau Sonja Kaufmann erarbeitet zusammen mit dem Kantonalen Steueramt die möglichen Änderungen und Neuerung für die STAG-Software. Die STAG-Software wird mit dem Projekt "Steuerbezug 2024" ersetzt. Unsere Fachgruppe wird ihr Fachwissen bei dieser Ablösung entsprechend einbringen können.

Information aus Fachgruppen (die wichtigsten Themen aus meiner persönlichen Sicht...)

Finanzausgleich

Die Wirkungen des Finanzausgleichs werden künftig in zwei Arbeitsgruppen beurteilt. Die eine Arbeitsgruppe befasst sich mit den politischen Wirkungen und die andere Arbeitsgruppe befasst sich mit den finanztechnischen Wirkungen des Finanzausgleichs. Die Arbeiten dieser Fachgruppen werden Mitte Jahr aufgenommen.

Informatik Aargau/SLA-Verträge

Vor rund einem Jahr wurden wir von der Informatik Aargau informiert, dass sämtliche Verträge mit den Gemeinden erneuert werden. Unser Begehren war dann, dass es pro Gemeinde nur noch einen SLA-Vertrag geben soll. Dieses Projekt kann als noch nicht erledigt betrachtet werden. Seit einem Personalwechsel in dieser Abteilung hat sich in diesem Bereich nichts mehr getan. "Wir warten und harren der Dinge die da kommen."

Strategie Steuerbezug

Sie haben es vermutlich in der Presse gelesen. Der Regierungsrat hat das Projekt "Strategie Steuerbezug" am 25.4.2018 zurückgenommen und verzichtet auf dessen Weiterführung. Die Strategie Steuerbezug wurde mit den Sparmassnahmen zum Budget 2018 plötzlich als Reformvorhaben oder noch besser als "Sparprojekt" gehandelt. Der Vorstand hat dieses Projekt bereits im Jahr 2014 als nicht realisierbar taxiert und abgelehnt. Mit den Sparmassnahmen "S18" ist das genau gleiche Projekt dann wieder aufgetaucht. Für den Vorstand ist es nach wie vor nicht nachvollziehbar, wie die Regierung dieses Projekt als Sparprojekt klassifizieren konnte. Aufgrund dessen sind wir sehr froh, dass dieses Projekt nun "definitiv" ins Archiv gehört.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei der Gemeindeammänner-Vereinigung, dem Gemeindeschreiberverband und dem Verband der Steuerfachleute für die tatkräftige Unterstützung. Das gemeinsame bestimmte Auftreten hat mir eindrücklich gezeigt, dass ein Vorhaben der Regierung ohne Unterstützung der Verbände auch politisch einen sehr schweren Stand haben kann.

Zusammenarbeit mit Finanzaufsicht

Die Zusammenarbeit mit der Finanzaufsicht, früher Gemeindeinspektorat, hat sich verändert. Dies nicht zuletzt darum, da nicht mehr die gleichen personellen Ressourcen wie früher zur Verfügung stehen. Wir dürfen aber nach wie vor von einer guten Zusammenarbeit berichten. Anlässlich der gemeinsamen Sitzung mit dem

erweiterten Vorstand, hat Marc Schmellentin über verschiedene Details berichtet, mit welcher sich die Finanzaufsicht derzeit beschäftigt.

Für den Vorstand unseres Verbandes ist es sehr wichtig, dass die Finanzaufsicht des Kantons Aargau auch weiterhin einen Teil der Aus- und Weiterbildung in Kursen und an der Fachhochschule ausführt. Hier scheint es uns wichtig, dass die Finanzaufsicht damit ihre "Kundschaft" und deren Problematiken kennenlernt.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und kantonalen Stellen

Die Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden ausserhalb des Vorstandes ist sehr wertvoll und funktioniert sehr gut, dies hat sich beim Projekt Strategie Steuerbezug bestens gezeigt. Ich schätze die gegenseitige Unterstützung sehr. Nicht alle Verbände haben dieselbe Ausgangslage und beleuchten so die Sachgeschäfte jeweils von einer anderen Seite. Damit soll garantiert werden, dass ein Geschäft von verschiedenen Stellen auf dessen Durchführbarkeit in den Gemeinden geprüft wird.

Weiter pflegen wir eine aktive und teilweise intensive Zusammenarbeit in den Fachgruppen der Departemente sowie mit Vertretern der Regierung und der kantonalen Verwaltung.

Die Vorbereitung sowie der direkte Kontakt mit den Kantonsvertretern sind teilweise sehr zeitintensiv. Eine seriöse Vorbereitung wird erwartet. Wir dürfen allgemein von einer guten Zusammenarbeit mit allen Departementen berichten.

Vernehmlassungen

Im vergangenen Jahr haben wir uns an den anstehenden Vernehmlassungen beteiligt und unsere Meinung dazu geäussert. Die Anzahl der Vernehmlassungen variiert stark während einer Amtsperiode. Im vergangenen Jahr waren es etwas weniger. Ob wir eine Verbandsmeinung abgeben, hängt immer davon ab, ob die Vorlage eine Auswirkung auf die Gemeinden, insbesondere auf den Finanzhaushalt hat. Diese Arbeit ist interessant, aber sehr zeitraubend. Wichtig bei diesen Arbeiten ist auch immer die Prüfung der Wirtschaftlichkeit für die Gemeinden. Das heisst: Kosten und Nutzen müssen in einem optimalen Verhältnis stehen. Das Resultat und der Erfolg solcher Eingaben im Vernehmlassungsverfahren können meist erst zwei, drei Jahre später oder auch gar nicht überprüft werden.

Nachfolgend die wichtigsten Vernehmlassungen:

- Neue Ressourcierung Volksschule
- Teilrevision Finanzverordnung
- Verordnung zum Gesetz über die Einwohner- und Objektregister
- Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht

In den Fachausschüssen der kantonalen Departemente wurden die Vorlagen vorgestellt. In diesen Arbeitsgruppen ist unser Verband vertreten. Unsere Meinungen werden dabei angehört und nach Möglichkeit aufgenommen und umgesetzt. Nicht

alle unsere Interessen und Meinungen konnten in den Fachgruppen auch wirklich Gefallen finden. Aus diesem Grunde ist es wichtig, dass wir wichtige Anliegen allenfalls nochmals in die Vernehmlassungsvorlage einbringen können. Diese Antworten werden von kantonaler Seite teilweise sehr kritisch beurteilt. Für uns immer ein Zeichen, dass es eben wirklich wirkt. Eine Stellungnahme zu einer Vorlage ist auch den Gemeinden zu empfehlen, wenn man sieht, dass aus Sicht der Gemeinde ein Vorhaben nicht passt.

Mit der Vernehmlassung beginnt der politische Prozess. Letztendlich stellt die Politik das Vorhaben so ein, dass es eine politische Mehrheit findet. Bei der Umsetzung ist unsere Mitarbeit wiederum gefordert.

Dem Vorstand ist bewusst, dass sich die Vorstandsmeinung in Einzelfragen von anderen, eigenen Gemeindeinteressen und Meinungen unterscheidet. Die Vorstandsmitglieder nehmen Ihre Inputs und Anregungen gerne auf. Beachten Sie die Informationen auf der Kantonswebsite zu den geplanten und laufenden Anhörungen und Vernehmlassungen www.ag.ch/vernehmlassungen. Halten Sie sich nicht zurück, auch die persönliche "Gemeindemeinung" bei Vernehmlassungen abzugeben. Sobald unsere Stellungnahme zur Abgabe bereit ist, wird diese auf www.gemeinden-ag.ch aufgeschaltet.

Aus- und Weiterbildung

Überbetriebliche Kurse (Ausbildung/Lernende)

Ausbildung: Die kaufmännische Ausbildung, insbesondere die überbetrieblichen Kurse, sind ein erster "schulischer Einblick" in unsere Branche. Hier gilt es unseren potenziellen Nachfolgerinnen und Nachfolgern das notwendige Rüstzeug für die künftige Arbeit in den öffentlichen Verwaltungen mitzugeben. Ich danke an dieser Stelle der Branche öffentliche Verwaltung, vorab der Gemeindeverwaltung Reinach (Peter Walz und seinem Team) und allen Referentinnen und Referenten für ihre Mitarbeit.

CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen (Stufe 1)

Der Grundlagenkurs Stufe 1 startete im März 2017 mit 2 Klassen und total 60 Teilnehmenden. Neu in die Stufe 1 integriert wurden die Lerninhalte für die eidgenössische Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung. In einem separaten Modul V wurden zusätzliche Lerninhalte eingebaut, die nicht durch die bisherigen Fächer abgedeckt werden konnten. 16 Personen, die auch die Stufe 1 absolvieren, haben sich für das Modul V und für die Berufsprüfung angemeldet.

Der Grundlagenkurs im März 2018 startete mit 3 Klassen und mehr als 85 Studierenden. 2 Klassen werden am Campus Brugg-Windisch geführt, eine Klasse am Campus Olten.

CAS Öffentliches Gemeinwesen Kantonale Fachkompetenz Finanzfachleute (Stufe 2)

Am laufenden Lehrgang, mit Beginn März 2017, nahmen total 32 Personen (Finanzfachleute) teil. Davon hat eine Person als Fachhörer den Lehrgang besucht und eine Person hat diesen abgebrochen.

Die Diplomfeier mit 510 Gästen fand am 25. Mai 2018 am Campus Brugg-Windisch mit allen Fachkompetenzen (Steuerfachleute, Einwohnerdienste, Finanzfachleute, Gemeindeverwalter Solothurn) statt. 130 Studierende durften ihr Diplom entgegennehmen.

Ausblick und Dank

Der Vorstand wird sich an der ersten Sitzung im August mit den neuen Vorstandsmitgliedern neu formieren. Sobald wir die Zuständigkeiten definiert haben, werden wir diese auf der Website publizieren. Bald wird im Vorstand eine "Gesamterneuerung oder Verjüngung" stattgefunden haben. Es gilt dieses Team wieder zusammen zu bringen um miteinander die Interessen des Verbandes wahrzunehmen.

Gerne möchte ich mich bei allen "Mitarbeitenden", welche für den Verband irgendeine Funktion wahrnehmen und damit unseren Verband vertreten, ganz herzlich bedanken.

Ich schätze Ihre Mitarbeit sehr. Im Herbst führen wir wiederum den "Bäsebeiz-Anlass" durch. Im vergangenen Jahr waren wir in Wettingen und in diesem Jahr werden wir in Seengen zu Gast sein. Zu diesem Anlass werden jeweils alle Verbandsmitglieder eingeladen, welche sich in einer Funktion für den Verband einsetzen.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, im bereits laufenden und im kommenden Jahr, Gelassenheit, viel Glück, und gute Gesundheit.

Fislisbach, im Mai 2018

Richard Schraner, Präsident